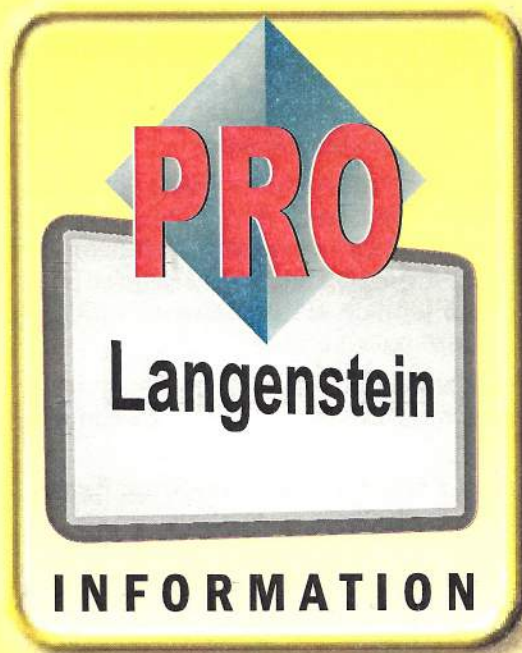


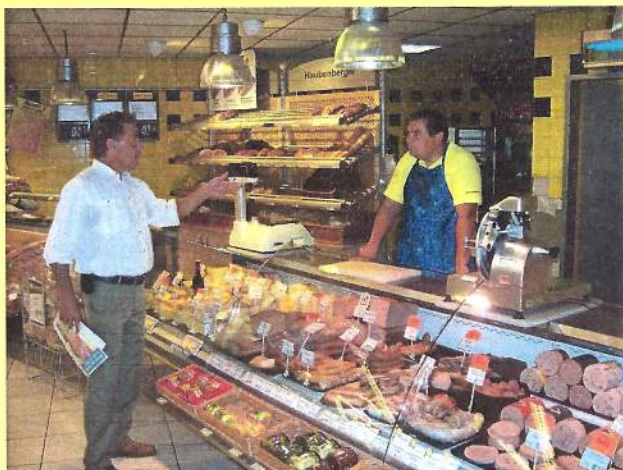
Wir wollen die beste Lösung!

Wann kaufen wir ein bei uns in Langenstein?



Ausgabe 4 / März 2010

www.prolangenstein.at



Nahversorger

Durch die Initiative von Pro Langenstein konnte in den letzten Wochen und Monaten sehr viel erreicht werden. Dies gelang trotz des Umstandes, dass wir uns erst Informationen über die vom Bürgermeister und Amtsleiter geplante Abwicklung dieses Projektes beschaffen mussten, was erst nach einiger Zeit gelang, da viele Fakten nicht sofort herausgegeben wurden.

Nach dem Vorliegen dieser Informationen wurde den handelnden Personen auf der Gemeinde klar gemacht, dass eine direkte Vergabe an die deutsche Bauträgerfirma nicht möglich ist. In Österreich gibt es nämlich Gesetze, die eine Ausschreibung dieses größeren Projektes zwingend vorschreiben. Gerade dadurch könnten sich beträchtliche Einsparungen ergeben.

Eine Verlustabdeckung durch die Gemeinde Langenstein zugunsten des zukünftigen Marktbetreibers wurde von uns ausgeschlossen.

Des Weiteren wird von Pro Langenstein der Bau- bzw. Planungs-Optionsvertrag auf das Grundstück des Ortszentrums zugunsten der deutschen Bauträgerfirma abgelehnt. Dies würde bedeuten, dass andere gemeinnützige Bauträger (Heimstätte, Lawog, GWB, Hentschläger-Stross etc.) nicht mehr planen bzw. bauen dürften, was für Langenstein keinen Vorteil bringt.

In den letzten Wochen hat sich leider auch herausgestellt, dass das Gebäude für den Nahversorger auf alleiniges Risiko der Gemeinde Langenstein zu errichten wäre. Weder der Betreiber des Geschäftes noch die deutsche Bauträgerfirma wollen das Risiko übernehmen. Sollte der Nahversorger also aus wirtschaftlichen Gründen wieder schließen müssen, besäße die Gemeinde möglicherweise einen leeren Neubau, mit einer Rückzahlungsrate jenseits der € 70.000,- jährlich. Kosten, die sich keine Gemeinde leisten kann.

Deshalb wurde von Pro Langenstein eine **direkte Bürgerbefragung** angeregt, ob ein tatsächlicher Bedarf eines Nahversorgers überhaupt vorliegt. Das Ergebnis dieser Befragung liegt uns noch nicht vor, und es ist auch noch offen, nach welchen Maßstäben die Auswertung vorgenommen wird. Aus Sicht von Pro Langenstein kann erst dann die weitere Vorgangsweise festgelegt werden.

Klar ist, dass wir einen Nahversorger brauchen, um einerseits die Lebensqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner in Langenstein zu steigern, andererseits das betreute Wohnen überhaupt erst zu ermöglichen.

Die Nahversorgung ist eines der wichtigsten Anliegen von Pro Langenstein!

Das Ziel soll jedoch auch sein, die für Langenstein beste Lösung zu erarbeiten.

Es wurde in der Vergangenheit schon so viel Zeit verabsäumt, darum sollten wir jetzt nicht alles über's Knie brechen und uns in einer so wichtigen Sache unter Zeitdruck bringen lassen.

Die Badesaison ist ERÖFFNET!



Lange haben die Kinder auf die Wiedereröffnung des Schwimmbades warten müssen. Hoffentlich wird der Schutzweg für den sicheren Weg zur Schule schneller fertig!

Weiters hat mich die Abwicklung dieses Projektes und die Vorgangsweise bei der Durchführung etwas verwundert. Bei der Durchsicht und Zwischenprüfung dieses Projektes taten sich Ungereimtheiten auf, die kaum zu glauben sind.

Einen detaillierten Bericht mit Endabrechnung bringe ich im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung, die am Donnerstag, 25. März 2010 um 19 Uhr im Gemeindeamt stattfindet.

Prüfungsausschuss-
Obmann
und Gemeinderat
Marco Prinz



Dies gilt natürlich
nur für das
Schwimmbad
in der Volksschule Langenstein.

Fünf Monate nach der geplanten Wiedereröffnung hat man es nun endlich geschafft, den Badebetrieb wieder aufzunehmen.

Der Unmut, vor allem beim Lehrkörper, war schon sehr groß. Damit wird es wahrscheinlich unseren Schülern und Schülerinnen auch nicht möglich sein, am jährlich stattfindenden "Pinguin-Cup" teilzunehmen!

Sind Sie interessiert daran, wie wirtschaftlich und kostenorientiert solche großen Projekte von unserer Gemeinde abgewickelt werden, dann versäumen Sie diesen Termin nicht.

Donnerstag, 25. März 2010 um 19 Uhr im Gemeindeamt

Kultur , aktuell '

Bei der letzten Sitzung des Kulturausschusses war das Hauptthema die bevorstehende **Ehrung unserer Gemeindebürger bzw. die Verleihung des Ehrenbürgers an ‚Altbürgermeister‘ Ernst Hutsteiner**. Diese wird am 9. April 2010 in der Aula der Volksschule Langenstein stattfinden und gebührend gefeiert.

Weiters wurde der **Ferienpass**, der ja jedes Jahr im Sommer von der Gemeinde veranstaltet wird, besprochen und die Grundlagen dieser Aktion festgelegt. Alle Vereine sind natürlich wieder herzlich eingeladen, ihren Beitrag dazu zu leisten.

Gedanken und Vorstellungen für Zukunftsvorhaben von Pro Langenstein:

Zusätzliche Schwimmgruppen, die Erhaltung bzw. der Wiederaufbau der Ruine Spilberg oder das "ins-Leben-rufen" einer "Langensteiner Theatergruppe", waren nur einige unserer Anliegen.

Kulturell für Sie am Ball

Strasser Reini & Prinz Marco

Pro für eigenständiges Langenstein!

Es gibt momentan wieder die Diskussion über eine Zusammenlegung von Gemeinden in Oberösterreich. Auch Langenstein, Luftenberg und St. Georgen/Gusen sind wieder im Gespräch.

Es mag aus logistischen, administrativen oder auch wirtschaftlichen Gründen ein Vorteil sein. Aber das Bewusstsein zu unserer Heimat Langenstein und das Zugehörigkeitsgefühl, gerade in den ortsansässigen Vereinen, würde stark darunter leiden.

Viele Dinge der Gemeinschaft, die in Langenstein gewachsen sind, würden verschwinden.

Wir von Pro Langenstein, haben uns einstimmig für den eigenständigen Erhalt unserer Gemeinde ausgesprochen, und werden alles tun und unternehmen, diese auch zu bewahren.